



»Neve Hanna« - Kinderhilfe e.V. Hamburg

Vorsitzender: Reinhard Winter

Zur Walbeke 47 • 48167 Münster • vorstand@nevehanna.de

Konto: Postbank Hamburg IBAN: DE39200100200303600204 BIC: PBNKDEFF

Münster, Mai 2016

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von **NEVE HANNA**,

es ist an der Zeit, dass Sie als Unterstützer und Förderer des Kinderheimprojektes **NEVE HANNA** in Israel erfahren, was es in und um dieses Projekt Neues gibt.

❖ Neuigkeiten in eigener Sache:



Auf der Mitgliederversammlung am 7. November 2015 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Das 'alte' Team des erweiterten Vorstandes bleibt im Wesentlichen bestehen. Das freut uns sehr, denn dieses Team hat schon lange vertrauensvoll und gut zusammen gearbeitet. Zum neuen Schatzmeister wurde Volkmar Felsch gewählt und als erster Vorsitzender stehe ich jetzt in der Verantwortung.

Zu meiner Person:

Ich war schon 1976 als Volontär in **NEVE HANNA** tätig. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, die Auseinandersetzung mit den pädagogischen Leitideen des Heims und die Begegnung und Verbundenheit mit Hanni Ullmann, der Heimgründerin, veränderten mich und meine Berufspläne. Zurück in Deutschland studierte ich Sonderpädagogik und leite nun schon seit geraumer Zeit eine Förderschule. Mit dem Kinderheim, dem Heimleiter Dudu Weger und mit Mohammed Al-Krenawi, dem Gründer der Initiative mit den Beduinen, verbinden mich eine jahrzehntelange Freundschaft.

NEVE HANNA mit seiner Vielseitigkeit und Ganzheitlichkeit hat mein Leben stark beeinflusst. Mich beeindruckt das große Engagement von Dudu Weger und seinen Mitarbeitern, die es mit Klarheit, Zugewandtheit und Konsequenz immer wieder schaffen, Kindern und Jugendlichen, die aus ihrer eigenen Geschichte enorme Verunsicherungen mitbringen, Halt und neuen Lebensmut zu geben. Immer wieder registriere ich mit großer Wertschätzung die neuen Initiativen und kreativen Angebote und es macht mir selber Mut, zu sehen, wieviel Optimismus und Frohsinn den Charakter der Einrichtung prägen.

Das hat nicht nur mich begeistert, sondern auch viele Freiwillige und Freunde, die in ihren Berichten Ähnliches erzählen. Weiteres Indiz für diesen ansteckenden „**NEVE HANNA**-Virus“ ist, dass fast der gesamte Vorstand und dessen erweiterter Kreis aus ehemaligen Freiwilligen bestehen. Allen liegt daran, dass ein solches Projekt weiterhin so lebendig bleibt, und alle sind mit Herzblut dabei. Der aktuelle Vorstand setzt sich also aus einem bunten, altersgemischten Team zusammen. Jeder hält auf seine Art Kontakt mit **NEVE HANNA** und trägt konstruktive Anregungen für die Arbeit des Vereins bei.

❖ **Auszeichnung mit der „Goldenen Taube des Friedens“:**



Im Rahmen der Mitgliederversammlung im November 2015 ist dem Verein eine große Anerkennung zuteil geworden. In einem feierlichen Akt wurde Dorit Felsch, der damaligen 1. Vorsitzenden des Vereins, die „Goldene Taube“ überreicht. Dieser Preis, entworfen von dem deutschen Künstler Richard Hillinger, wird Menschen und Organisationen verliehen, die sich für Menschenrechte und Völkerverständigung einsetzen. Der Preis wurde bereits vergeben an Organisationen wie

Amnesty International, Greenpeace, Nelson Mandela, Michael Gorbatschow Papst Benedict XVI., US-Präsident Barack Obama, dem Dalai Lama und Angela Merkel. Der Überbringer, Herr Dr. Hahn, Vorsitzender des Arbeitskreises „Alemannia judaica“, dem vor einem halben Jahr der Preis verliehen worden war, hob insbesondere das Engagement unseres Vereins in Bezug auf den Brückenbau zwischen deutschen und israelischen Jugendlichen hervor. Dorit Felsch übergab den Preis gleich weiter an Dudu Weger als Vertreter des Kinderheims in Anerkennung seines vielseitigen Engagements im Rahmen der seit 40 Jahren bestehenden Aufnahme von Freiwilligen und seiner Initiierung von jüdisch-beduinisch-muslimischen Projekten als Beitrag zur gelebten Friedenserziehung.

❖ **„Schichtwechsel“ bei den Freiwilligen:**

Im März suchte ein Ausschuss aus erweiterten Vorstandsmitgliedern im Beisein von Dudu Weger im Rahmen eines Auswahlseminars sechs zukünftige Freiwillige aus, die ab Sommer die vorherigen Freiwilligen ablösen und dann die Arbeit im Kinderheim unterstützen werden.

❖ **Gegenbesuch von deutschen Jugendlichen im Rahmen des Theaterprojekts**



Nachdem die Theatergruppe aus **NEVE HANNA** im Herbst 2015 auf Theaterreise in Deutschland war, konnte nun im Februar dieses Jahres ein Gegenbesuch stattfinden. Neun Jungen und Mädchen der Stiftung „Jugendhilfe aktiv“ aus Stuttgart erlebten gemeinsam mit der diesjährigen Bar-/ Bat-Mizwa-Gruppe eine sehr intensive Woche in Kiryat Gat und Rosh Pina mit interessanten Ausflügen und bereichernden Begegnungen. Wir hoffen, dass in absehbarer Zeit ein Austausch der beiden Heime auf Erzieherebene stattfinden kann.

❖ **Geplante Projekte, die wir uns vorgenommen haben:**

- geplanter Messestand auf dem Kirchentag in Berlin und Wittenberg vom 24.-28. Mai 2017, wo wir unsere Spenderinnen und Spender sowie Interessierte gerne mit Beduinentea und Keksen begrüßen würden. Dabei informieren wir auch Jugendliche über die Möglichkeit des IJFD
- Überarbeitung der Homepage

❖ **Situation in Israel und im Kinderheim selbst:**

Die politische Situation im Land Israel ist weiterhin sehr angespannt. Sie macht rat- und hilflos. Die Arbeit im Heim läuft trotzdem ruhig und konstruktiv weiter, so dass sich die Kinder geborgen fühlen können. Wie Sie vielleicht schon dem Weihnachtbrief entnommen haben, wurde ein Umweltprojekt neu initiiert. Intention ist, bei den Kindern ökologisches Bewusstsein zu schaffen und sie zum konkreten Sparen von Strom und Wasser, zu gesunder Ernährung und zu Recycling anzuregen.

Liebe Freundinnen und Freunde von NEVE HANNA, auch bei uns im Land gibt es drängende Themen, die unser Engagement erfordern. Trotzdem bitte ich Sie, NEVE HANNA nicht zu vergessen!

NEVE HANNA braucht weiterhin Ihre Hilfe!

Ohne Ihre Unterstützung ist die vielseitige individuelle pädagogische und therapeutische Arbeit nicht möglich. Fragen Sie nach! Berichten Sie Freunden und Bekannten von NEVE HANNA! Wir schicken Ihnen gerne Flyer zu!

Und – last but not least: auch Spenden werden dringend gebraucht!

Mit herzlichen Grüßen



Reinhard Winter